

Unterschätzte Gefahren für Vögel

Hohle Zaun- bzw. Straßenpfähle als Todesfalle für Vögel sind sicherlich nichts Neues. Solche Fallen sind in unserer Landschaft vielfach zu finden.

Nicht nur während der Phase des Nestbaus sind viele Vögel sehr neugierig und erkunden selbst die entlegensten Winkel. Und es ist immer wieder überraschend, in welcher kleinen Nische sich Meisen und Co. zwängen können! Doch manchmal wird ihnen diese Fähigkeit auch zum Verhängnis. Pfosten von Verkehrsschildern und hohle Kunststoffröhren beispielsweise an Pferdekoppeln sind oft am oberen Ende offen und werden so zur Vogelfalle.



(Offene Kunststoffröhren können für Vögel eine Gefahr darstellen. Foto: W. Ooppel)



(Vorbildlich „entschärfte“ Kunststoffröhre. Foto: W. Oppel)

Über die Ursachen einer Vielzahl toter Vögel lässt sich spekulieren. Ob die Suche nach Insekten oder nach Brutplätzen zum Absturz führte, muss offenbleiben. Bei einer Tiefe von bis zu über 2 m ist ein Entkommen von abgerutschten Vögeln aber ausgeschlossen. Die einzig wirklich sichere Maßnahme zur Sicherung dieser Vogelfalle ist daher entweder das Verschließen oder das Verfüllen der Röhren.

Das Anbohren der Pfähle über dem Erdboden, wie manchmal zu beobachten ist, stellt keine sinnvolle Lösung dar: Bei einer Pfahlhöhe von ca. 1,40 m und einer maximalen Tiefe von 2,10 m bleiben aber bis zu 70 cm glatter Röhrenrand zu überwinden. Die Röhren mit den Schlupflöchern für die Vögel wären so ideale Fallen für Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien.

Eine oft unbeachtete Gefahr für Vögel stellen auch Regenrinnen und Regenfallrohre an Gebäuden dar. Die Vögel können bei der Suche nach Nahrung oder einem Bad in die Regenfallrohre abrutschen und verenden dort qualvoll. Abhilfe schaffen spezielle Schutzvorrichtungen über den Öffnungen oder über der gesamten Regenrinne.

Eine weitere Gefahrenquelle: die Regentonne. Mit einer Abdeckung aus Brettern oder einem engmaschigen Drahtgeflecht auf der Tonne kann vermieden werden, dass Vögel oder auch andere Kleintiere hineinfallen und ertrinken.

Auch traditionelle Schornsteine, die größere Öffnungen aufweisen, bergen große Risiken für Vögel. Daher sollten Schornsteine von Fachleuten entsprechend abgedeckt werden.